

**Hannes Androsch Stiftung bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften****Hannes Androsch Preis 2011**

**Vergabe am 4. Mai 2011 an Markus Knell im Rahmen eines feierlichen Abendessens im Festsaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften**

**Video-Grußbotschaft des Herrn Bundespräsidenten Dr. Heinz Fischer**  
(Transkript)

Meine sehr geehrten Damen und Herren!

Sie haben sich heute Abend in diesem wunderschönen Festsaal der Österreichischen Akademie der Wissenschaften zu einem ebenso wichtigen wie erfreulichen Ereignis versammelt. Sie sind herzlich begrüßt worden von der Akademie und Sie sind Zeugen der Tatsache, dass heute zum ersten Mal der Hannes Androsch Preis vergeben wird, der für hervorragende wissenschaftliche Leistungen im Bereich der Sozial- und Geisteswissenschaften gegründet wurde. Es ist meines Wissens der höchstdotierte oder zumindest einer der höchstdotierten Preise im Bereich der Sozial- und Geisteswissenschaften, und er ist heuer ausgeschrieben worden für ein besonders aktuelles und wichtiges Thema, nämlich die Frage, wie man unsere Pensionssysteme – ein ganz wichtiger Teil des Sozialsystems – optimal einrichten kann im Spannungsfeld zwischen der Entwicklung der Alterspyramide einerseits und den Gefahren auf den Finanzmärkten andererseits.

Und der heutige Preisträger Markus Knell, der im Sinne internationaler wissenschaftlicher Gepflogenheiten ermittelt wurde, ist meines Wissens und so weit ich das beurteilen kann, eine ganz ausgezeichnete Wahl. Ein österreichischer Wissenschaftler im besten Alter, der derzeit im Bereich ökonomische Forschung der Österreichischen Nationalbank tätig ist, der aber viele internationale Erfahrungen hat, der auch Studienzeiten in den USA aufweist, der an verschiedenen – ich glaube, drei verschiedenen – Universitäten Lehrtätigkeit absolviert hat und eben zu diesem interessanten Thema eine ausgezeichnete Arbeit geschrieben hat, zu der ich ihm sehr, sehr herzlich gratulieren möchte.

Der Hintergrund für diese Preisverleihung ist die Hannes Androsch Stiftung, wo beträchtliche Geldmittel zur Förderung von Wissenschaft und Forschung zur Verfügung gestellt wurden, was in der momentanen Situation für die Republik Österreich von besonderer Bedeutung ist und daher auch besondere Anerkennung findet. Wir alle wissen, dass sich die Akademie der Wissenschaften in letzter Zeit stark entwickelt hat, neue Überlegungen in ihre Tätigkeit aufgenommen hat, frisches Blut auch, junge Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen aufgenommen hat, aber dass auch Dr. Androsch sich immer wieder zu Wort gemeldet hat mit dem absolut richtigen Gedanken, wie wichtig es ist, Wissenschaft und Forschung entsprechend zu fördern. Also es passt gewissermaßen alles zusammen.

Mein Respekt gegenüber der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, mein Respekt gegenüber dem Gewinner und Ausgezeichneten des heutigen Abends, Herrn Dr. Knell, und auch mein Dank an die Unterstützung von Dr. Androsch in Richtung der österreichischen Wissenschaft und der österreichischen Forschung. In diesem Sinne einen schönen, fruchtbaren, interessanten Abend aus Anlass dieser Preisverleihung.